

Trauer um Zimai: Zoo Leipzig verabschiedet letzten Roten Panda

Zoo Leipzig trauert um Zimai, den letzten roten Panda. Nach seinem Tod bleibt das Gehege vorerst leer. Was nun?

Der Zoo Leipzig muss einen schweren Verlust hinnehmen. Mit dem Ableben des Roten Pandas Zimai verliert der Tierpark nicht nur ein beliebtes Tier, sondern auch den letzten Vertreter seiner Art in Leipzig. Dies hat nicht nur für die Zoobesucher, sondern auch für den Naturschutz wichtige Konsequenzen.

Die Bedeutung des Roten Pandas für den Naturschutz

Der Rote Panda, auch bekannt als Katzenbär, ist eine gefährdete Art, die in freier Wildbahn nur noch in geringer Zahl vorkommt. Laut Informationen der World Wildlife Foundation (WWF) leben weltweit weniger als 10.000 Exemplare. Dies macht den Verbleib dieser Tierart zu einer wichtigen Aufgabe im Bereich des Naturschutzes. Die verstorbene Zimai ist somit mehr als nur ein Besucherliebling; sie repräsentiert einen Teil der globalen Bemühungen, gefährdete Tierarten zu schützen.

Erinnerungen an einen Besucherliebling

Zimai war nicht nur ein Tier im Zoo, sondern ein geschätzter Teil des Erlebnisses für viele Besucher. Sein Gehege im Himalaya-Bereich des Parks war ein beliebter Anlaufpunkt, sodass viele Gäste regelmäßig seine Fütterungen beobachteten. Zimai entwickelte sich zu einer Art emotionalem Bezugspunkt für die Besucher, insbesondere nach dem Verlust seiner Partnerin Lila im letzten Herbst.

Der Weg für den Zoo Leipzig

Mit dem Tod von Zimai stellt sich die Frage, wie es mit dem Gehege des Roten Pandas weitergeht. Der Zoo hat angekündigt, den Kontakt zum Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) aufrechtzuerhalten, um die Haltung der Roten Pandas im Tierpark auch in Zukunft zu sichern. Derzeit wird noch entschieden, wann neue Tiere in Zimais ehemaliges Gehege einziehen werden. Dies könnte eine wichtige Rolle im Fortbestand der Art spielen und gleichzeitig das Interesse der Öffentlichkeit aufrechterhalten.

Der traurige Abgang von Zimai

Der Verlust von Zimai ist nicht nur ein emotionaler Abschied für die Besucher des Zoos, sondern stellt auch eine Markierung im Verlauf der Geschichte des Tierparks dar. Mit einem Alter von 15 Jahren starb Zimai, was in der Natur einer ungewöhnlich hohen Lebensspanne für einen Roten Panda entspricht. Diese Trauer über den Verlust und die Beleuchtung der Herausforderungen, mit denen die Art konfrontiert ist, lenken die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit des Artenschutzes und die Bemühungen, die

verbleibenden Exemplare zu schützen und zu erhalten.

Es bleibt abzuwarten, wie der Zoo Leipzig auf die Situation reagieren und seine Schulungsbnote in Bezug auf die Erhaltung dieser besonderen Tiere nutzen wird. Besucher und Tierschützer sind aufgerufen, ihren Teil zum Schutz der bedrohlichen Arten beizutragen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de